

Erfahrungsbericht Auslandssemester

Bitte nennen Sie im Erfahrungsbericht keine personenbezogenen Daten (Name, E-Mail-Adresse usw.). Am Ende des Berichts können gern Fotos (mit Beschreibung) eingefügt werden.

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts und der eingefügten Fotos einverstanden:

Ja Nein

Studiengang an der EUF
Bachelor Bildungswissenschaften
Fächerkombination (falls BABW)
Deutsch und Evangelische Theologie
Gastland
Ungarn
Gasthochschule
ELTE
Semester im Ausland (z.B. WiSe 2016/17)
WiSe 2019/2020
Dauer des Auslandssemesters (Vorlesungen und Prüfungen)
5 Monate
Vorbereitung
<p>Vor meines Auslandssemesters habe ich eine Veranstaltung der Uni Flensburg besucht bei der Studierende, die bereits ein Auslandssemester absolviert haben, ihre Erfahrungen teilten. Diese Veranstaltung hat dazu beigetragen, dass ich mich für ein Auslandssemester in Budapest entschieden habe. Als nächstes habe ich mich dann online darüber informiert, ob ich mein Studiengang und meine Fächerkombination in Budapest studieren kann. Nachdem dieses abgeklärt war, habe ich mich bei der Uni beworben. Die Zusagen kamen dann im Frühjahr und daraufhin habe ich begonnen Alternative Kurse für die Module des jeweiligen Semesters in der ungarischen Uni zu suchen, um den Anerkennungsantrag stellen zu können. Bei der Kurssuche hat es mir sehr geholfen, dass ich Kontakt hatte zu einer Studiererin, die bereits ihr Auslandssemester in Budapest absolviert hatte und mir dementsprechend beratend beiseitestand. Sowohl die Uni Flensburg, als auch die ELTE Universität in Budapest waren ebenfalls bei jeglichen Fragen bereit zu helfen. Um eine Unterkunft hatte ich mich mit zwei weiteren Freundinnen im Juni drum gekümmert. Es gibt im Internet viele Organisationen, die Zimmer/Wohnungen anbieten. Allerdings sind die Preise dort monatlich sehr hoch. Ich würde empfehlen auf Facebook nach Gruppen zu gucken in denen Erasmusstudierende Nachmieter für ihre Zimmer suchen. Häufig sind die Preise dort günstiger. Wir haben eine Wohnung gefunden bei der wir monatlich 300€ gezahlt haben. Ich würde empfehlen nach einer Wohnung auf der Pest Seite zu suchen, da sich dort das meiste Leben abspielt.</p>

Danach konnte im September die Reise endlich starten.

Studium an der Partner-Hochschule (z.B. Vorlesungszeitraum, Unterrichtssprache, Kursangebot, Prüfungsform)

Das Studium in Budapest hat Mitte September 2019 angefangen und ging bis zum 13.01.2020. Die Universität, die wir in Budapest besucht haben heißt ELTE. Die Fakultät, die für die Lehramtsstudenten zuständig war, hieß TOK. Dort hatten wir eine super kompetente und hilfsbereite Koordinatorin, die den Einstieg sehr erleichtert hat. Nach der Ankunft hat sich herausgestellt, dass einige Kurse doch nicht stattfinden würden. Doch auch dieses stellte kein Problem dar, da die Koordinatorin sofort alternativ Kurse angeboten hatte. Die Kurse fanden zum Teil auf englisch und zum anderen Teil auf deutsch statt. Da für die Ungarn deutsch in den meisten Fällen eine Zweit- oder Fremdsprache ist, war das Sprachniveau der jeweiligen Kurse an deren Kompetenzen angepasst und dementsprechend einfacher für mich. Trotzdem waren die Themen der Kurse so gestaltet, dass es nicht langweilig war und man einiges lernen konnte. Die meisten Prüfungsleistungen am Ende des Semesters waren in Form einer Präsentation, sodass ich lediglich eine Klausur geschrieben habe. Viele meiner belegten Kurse waren auf die kulturelle Vielfalt der Kursteilnehmer konzipiert. Themen wie Stereotypen, Vorurteile und Rassismus wurden daher stark thematisiert.

Das Leben im Gastland (z.B. Wohnen, Einkaufen, Freizeit, Kosten)

Budapest an sich bietet sehr viele Möglichkeiten für Freizeitunternehmungen jeglicher Art. Außerdem gibt es einige kleine Städte, die man um Budapest herum auch sehr gut günstig besichtigen kann, um das Land Ungarn besser kennenzulernen. Die Preise in Budapest für die Verpflegung sind im Supermarkt mit den deutschen Preisen fast identisch. Das Essen und die Getränke im Restaurant sind dafür allerdings oftmals etwas günstiger. Die ungarische Währung Forint war am Anfang sehr gewöhnungsbedürftig, da man immer mit sehr hohen Beträgen rechnen musste. Allerdings gewöhnt man sich dann doch sehr schnell daran. An fast allen öffentlichen Orten ist zusätzlich die Zahlung

mit der Kreditkarte möglich. Für jemanden, der abends gerne tanzen geht oder generell daran interessiert ist viel zu unternehmen, ist Budapest die perfekte Stadt.

Praktische Tipps/Fazit

Ich kann für mich abschließend sagen, dass mein Auslandssemester eine große Bereicherung meines Studiums war und ich es jedem nur empfehlen kann. Die interkulturelle Kompetenzen, die man dazu gewinnt bereichern das Leben enorm und schaffen einem Vorteile für den fortlaufenden Lebensweg. Zusätzlich schließt man viele neue Freundschaften mit Menschen diverser Nationalitäten, sodass man die Möglichkeit hat selbige einmal zu besuchen und die Welt weiter zu erkunden.

Fotos Hiermit erkläre ich, dass Rechte Dritter an dem/den unten näher bezeichneten Foto/s nicht bestehen und ich der EUF die Nutzung dieses/dieser Fotos gestatte

Ja Nein

St. Stephan Basilika.



Die Kettenbrücke und die Budavári Sikló



Budapest bei Nacht von oben

